

# Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

**Françoise Sagan**, Schriftstellerin: «Für das Wohlbefinden einer charismatischen Frau sind bewundernde Männerblicke wichtiger als Kalorien und Medikamente.»

**Heiner Geissler**, Politiker: «Die Berühmtheit mancher charismalosen Zeitgenossen hängt mit der Blödheit der Bewunderer zusammen.»

**Jack Nicholson**, Hollywood-Legende: «Charisma ist jener Teil der Persönlichkeit, von der man gar nicht weiss, dass man ihn besitzt.»

**Tom Hanks**, Hollywoodstar: «Mein Erfolgsgeheimnis? Charisma – und unendlich viele Besuche beim Zahnarzt!»

**Zsa Zsa Gabor**, Filmdiva: «Ein erfolgreicher charismatischer Mann mit einem hohen Bankkonto kann gar nicht hässlich sein.»

**Gerhard Polt (71)**  
bayerischer Kabarettist:

«Toleranz ist kein deutsches Wort.»



**Gerhard Uhlenbruck**, Aphoristiker: «Toleranz ist die Resignation der Unterlegenen.»

**Sandro Pertini**, Politiker: «Toleranz kann man von den Rauchern lernen. Noch nie hat sich ein Raucher über einen Nichtraucher beschwert.»



**Sir Peter Ustinov (1921–2004)**  
britischer Künstler:

«Von Charismatikern halte ich nichts. Wir bewundern Menschen wegen ihrer Stärken, lieben sie aber wegen ihrer Schwächen.»

**Kurt Tucholsky**, vielzitiertes Schriftsteller:  
«Toleranz ist der Verdacht, dass der andere recht hat.»

**Wolfram Weidner**, Schriftsteller: «Toleranz ist die Stärke, die man dem politischen Gegner wünscht.»

**Margaret Thatcher**, Ex-Premierministerin: «Toleranz lernt man am besten in der Ehe. Unverheiratete Politiker haben davon keine Ahnung.»

**Stanislaw Jerzy Lec**, Schriftsteller und Philosoph. «Die Zeit beschert uns viele charismatische Genies. Hoffen wir, es sind ein paar Begabte darunter.»

**Charles Chaplin**, Universalgenie: «Die intoleranten Filmemacher sollten bedenken, dass ihnen am Tag des Jüngsten Gerichts all ihre Filme wieder vorgespielt werden.»

**Dieter Nuhr**, Kabarettist: «Unsere heutigen charismatischen Helden sind Superman, Batman und Spiderman. Da überkommt einen als Mann doch die tiefe Sehnsucht, den ganzen Tag in Strumpfhosen herumzulaufen.»

**Arthur Schnitzler**, Schriftsteller (1862–1931): «Toleranz heisst: Die Fehler der anderen entschuldigen. Takt heisst: Sie nicht bemerken.»

**Jules Lemaître (1853–1914)**, französischer Theaterkritiker: «Toleranz ist die Nächstenliebe der Intelligenz.»

**Gabriel Laub**, Schriftsteller und Publizist (\*1928): «Tolerant können nur die Menschen sein, die genug Selbstbewusstsein haben.»

**Alfred Biolek**, Showmaster: «Es gibt tolerante Leute, die reden ständig von der Stimme ihres Gewissens, ohne zu merken, dass sie sich längst im Stimmbruch befinden.»

**Philippe Soupault (1897–1990)**, Schriftsteller: «Toleranz ist die Fähigkeit, Widerspruch zu ertragen.»

**Aldo Cammarota**, Schriftsteller: «Toleranz beruht auf der Hoffnung, dass andere Leute selbst merken werden, wie grossartig wir in Wirklichkeit sind.»



**Elke Heidenreich (70)**  
deutsche Autorin und Literaturkritikerin:

«Manche sind nur tolerant, weil sie zu bequem sind, eine eigene Meinung zu haben.»

**Albert Camus**, französischer Schriftsteller: «Charme ist die Art, wie ein Mensch »Ja« sagt, ohne dass ihm eine bestimmte Frage gestellt worden ist.»

**Renate Schmidt**, deutsche SPD-Politikerin: «Wer sich ständig kontrolliert und anpasst, hat keine Ausstrahlung.»